

[Der ehemalige Leiter der Abteilung des Verteidigungsministeriums hat mehr als 300 Millionen Hrywnja für Wasser zu viel bezahlt](#)

06.10.2025

Einer der ehemaligen Leiter der Abteilung für staatliche Beschaffung und Versorgung mit materiellen Ressourcen des ukrainischen Verteidigungsministeriums wird der Nachlässigkeit im Militärdienst verdächtigt, wie das staatliche Ermittlungsbüro mitteilt. Darüber berichtet das staatliche Ermittlungsbüro.

Das ist eine maschinelle Übersetzung eines Artikels des [Onlineportals Korrespondent.net](#). Die Übersetzung wurde weder überprüft, noch redaktionell bearbeitet und die Schreibung von Namen und geographischen Bezeichnungen entspricht nicht den sonst bei [Ukraine-Nachrichten](#) verwendeten Konventionen.

???

Einer der ehemaligen Leiter der Abteilung für staatliche Beschaffung und Versorgung mit materiellen Ressourcen des ukrainischen Verteidigungsministeriums wird der Nachlässigkeit im Militärdienst verdächtigt, wie das staatliche Ermittlungsbüro mitteilt. Darüber berichtet das staatliche Ermittlungsbüro.

Den Ermittlungen zufolge hat der Beamte während des Kriegsrechts beim Abschluss und der Ausführung von zwei Verträgen über die Lieferung von Wasser für den Bedarf der Verteidigung eine Überzahlung von Geldern zugunsten einer Reihe von Unternehmen zugelassen. Dadurch entstand dem Verteidigungsministerium ein Schaden von über 322 Mio. Hrywnja.

Die vorgerichtlichen Ermittlungen dauern an. Dem Angeklagten droht eine Strafe in Form einer Freiheitsstrafe von bis zu 8 Jahren.

Wir erinnern daran, dass gegen den ehemaligen Leiter der Hauptabteilung des Staatlichen Dienstes der Ukraine für Notfallsituationen im Gebiet Kiew wegen des Verdachts der Veruntreuung von Geldern für den Bau eines Feuerwehrdepots ermittelt wird.

Korruption bei der Auftragsvergabe für das Ministerium für Sozialpolitik aufgedeckt

Übersetzung: **DeepL** — Wörter: 180

Namensnennung-Keine kommerzielle Nutzung-Weitergabe unter gleichen Bedingungen 3.0 Deutschland Sie dürfen:

- das Werk vervielfältigen, verbreiten und öffentlich zugänglich machen
- Bearbeitungen des Werkes anfertigen

Zu den folgenden Bedingungen:

Namensnennung. Sie müssen den Namen des Autors/Rechteinhabers in der von ihm festgelegten Weise nennen (wodurch aber nicht der Eindruck entstehen darf, Sie oder die Nutzung des Werkes durch Sie würden entlohnt).

Keine kommerzielle Nutzung. Dieses Werk darf nicht für kommerzielle Zwecke verwendet werden.

Weitergabe unter gleichen Bedingungen. Wenn Sie dieses Werk bearbeiten oder in anderer Weise umgestalten, verändern oder als Grundlage für ein anderes Werk verwenden, dürfen Sie das neu entstandene Werk nur unter Verwendung von Lizenzbedingungen weitergeben, die mit denen dieses Lizenzvertrages identisch oder vergleichbar sind.

- Im Falle einer Verbreitung müssen Sie anderen die Lizenzbedingungen, unter welche dieses Werk fällt, mitteilen. Am Einfachsten ist es, einen Link auf diese Seite einzubinden.
- Jede der vorgenannten Bedingungen kann aufgehoben werden, sofern Sie die Einwilligung des Rechteinhabers dazu erhalten.
- Diese Lizenz lässt die Urheberpersönlichkeitsrechte unberührt.

Haftungsausschluss

Die Commons Deed ist kein Lizenzvertrag. Sie ist lediglich ein Referenztext, der den zugrundeliegenden Lizenzvertrag übersichtlich und in allgemeinverständlicher Sprache wiedergibt. Die Deed selbst entfaltet keine juristische Wirkung und erscheint im eigentlichen Lizenzvertrag nicht.

Creative Commons ist keine Rechtsanwaltsgesellschaft und leistet keine Rechtsberatung. Die Weitergabe und Verlinkung des Commons Deeds führt zu keinem Mandatsverhältnis.

Die gesetzlichen Schranken des Urheberrechts bleiben hiervon unberührt.

Die Commons Deed ist eine Zusammenfassung des Lizenzvertrags in allgemeinverständlicher Sprache.